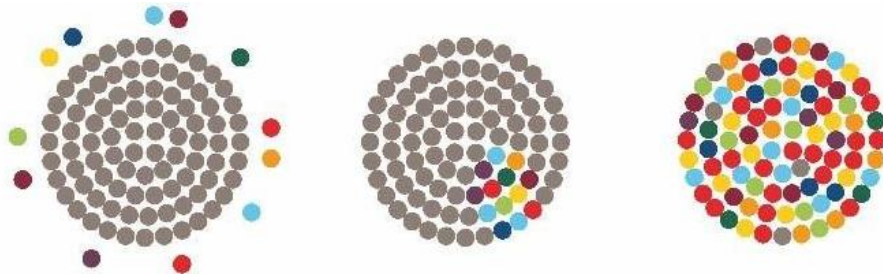


Achtsam über Behinderungen sprechen



Weil Sprache bestimmt, wer dazugehört

Eine Empfehlung der Lebenshilfe ©2017

Danke für die kritischen Anregungen / Beiträge von Andrea Anditsch (Öffentlichkeitsarbeit(ÖA), Lebenshilfe Sbg) Helga Bachleitner (ÖA, Hilfsgemeinschaft); Wolfgang Bamberg (Öffentlichkeitsarbeit, Jugend am Werk), Barbara Brehmer-Rinderer (Agogik, Lebenshilfe OÖ); Harry Ellbogen (Selbstvertreter, Lebenshilfe NÖ), Erich Girlek (Selbstvertreter, Lebenshilfe Sbg), Daniel Grötz (Bewohner, Lebenshilfe NÖ), Martin Habacher (unabhängiger Selbstvertreter, Social Media Experte), Michael Kern (Antidiskriminierungsstelle), Katleen Luger (ÖA, Lebenshilfe Ö);

Wenn wir über Menschen mit Behinderung sprechen

1. benennen wir Erwachsene mit Vor- u Nachnamen
2. betonen wir das Verbindende vor dem Trennenden
(Sportler, Musikfreunde, Kunstinteressierte, ÖsterreicherInnen)
3. Wenn wir die Behinderung nennen

verwenden wir...

Menschen mit
Behinderungen

Menschen mit
intellektuellen
Behinderungen

Menschen mit
Unterstützungsbedarf

Menschen mit
Assistenzbedarf / mit
Unterstützungsanspruch

Kontext abhängig

Menschen mit Lern-
schwierigkeiten /
Menschen mit
intellektueller
Beeinträchtigung

vermeiden wir...

Behinderte /
behinderte Menschen

Geistige Behinderung /
Geistige Beeinträchtigung /
Kognitive Beeinträchtigung

Menschen mit
besonderen
Bedürfnissen /
Menschen mit
Förderbedarf

verwenden wir...

Menschen, die (von uns)
unterstützt / begleitet
werden
BewohnerIn

Beschäftigte

UnterstützerIn /
BegleiterIn / Assistenz

BeraterIn / LeiterIn
freiwillig Aktive(r) /
freiwilligeR
UnterstützerIn

Wohnhaus /
Wohngemeinschaft
Werkstätte /
Arbeitsplatz bei Firma xy

Tagesangebot /
Ganztagesangebot
Standort

Kontext abhängig

KundInnen /
KlientInnen

KollegInnen /
Wenn beschäftigt und bezahlt:
MitarbeiterInnen /
ArbeitnehmerInnen

Assistenzpersonen

BetreuerInnen (wenn
Entscheidungs-
möglichkeit
eingeschränkt ist)
Behindertenhilfe /
Freiwillige Helfer
(zB bei Gartenprojekt)

Standorte

teilstationär /
vollstationär (im K. d
öffentlichen Hand)

Einrichtung
(eher nicht verwenden)

vermeiden wir...

Unsere Leute /
NutzerInnen

Mitglieder

MitarbeiterInnen der
Lebenshilfe

HelferInnen

Wohnheim

teilbetreut
vollbetreut

Erläuterung

1. Wir nennen Menschen beim Namen
2. benennen Gemeinsamkeiten (Sportler, Musikfreunde, Kunstinteressierte, Kärntner, ...)
3. oder wir sagen....
 - **Menschen mit Behinderungen**
 - **Menschen mit intellektuellen Behinderungen**
 - **Menschen mit Lernschwierigkeiten:** Die Verwendung hängt vom Kontext ab. Der Begriff wird häufig dann verwendet, wenn man direkt mit Personen mit Behinderungen zusammenarbeitet.
 - Wenn man das körperliche Defizit vor einem bestimmten Kontext benennen muss, scheint es sinnvoller, von **intellektueller Beeinträchtigung** zu sprechen.
 - **Menschen mit Unterstützungsbedarf bzw. Menschen mit Assistenzbedarf**

Noch präziser ist die Formulierung Menschen mit Unterstützungsanspruch.

 - **Unterstützung versus Assistenz:**

Assistenz drückt Wahl- und Gestaltungsmöglichkeit aus, Unterstützung muss man häufig so nehmen, wie sie ist.

Andererseits wird Persönliche Assistenz auf politischer Ebene so definiert, dass die Assistenz leistende Person keine Hilfestellung bei Entscheidungen anbieten darf. Gerade das wird von Personen mit intellektuellen Behinderungen aber oft gewünscht.
 - **Menschen, die (von der Lebenshilfe) begleitet / unterstützt werden**
 - **BewohnerInnen**
 - **Beschäftigte**
 - **ArbeitnehmerInnen**

Assistenzpersonen

- **UnterstützerInnen / BegleiterInnen / Assistenz**
 - **UnterstützerInnen bzw. BegleiterInnen** kann man sich in der Regel nicht aussuchen, und sie unterstützen und begleiten auch andere Personen.

- Bei ihrer **Assistenz** hat eine Person die **freie Wahlmöglichkeit**. Die Assistenz steht für die persönlichen Bedürfnisse eines Menschen zur Verfügung. Die Verwendung des Begriffes Assistenz hängt vorwiegend von der Definition ab.
- **BeraterInnen** sowie **LeiterInnen**
Es handelt sich bei beiden Begriffen um Berufsbezeichnungen, die allgemein üblich sind.

Standorte

- **Wohnhaus / Wohngemeinschaft**
- **Werkstätte / Arbeitsplatz bei Firma xy**
- **Tagesstruktur**
- **Standort**
Der Begriff Einrichtung im Sinne von Institution / „eingerrichtet für“ entspricht nicht dem Inklusionsgedanken.

lebenshilfe